

Stadt Coesfeld  
Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Freizeit

# **Jugendarbeit**

## **Konzept und Jahresplanung**

### **2008**



# Jugendarbeit - Konzept und Jahresplanung 2008

## I. Vorbemerkungen

## II. Kontinuierliche Angebote der Jugendarbeit

1. Mobile Jugendarbeit
2. Jugendhaus Stellwerk
3. Konzerte und Aktionen für Bands und Musiker
4. Sportprojekt Late.Night.Sport
5. Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße
6. „Fabrik ab 12“

## III. Ferienaktionen

7. Film- und Theaterprojekt für Kinder
8. Bauspielspielplatz
9. Ferienprojekt am Indehell
10. Stadtranderholung
11. Spiel- und Theaterprojekt „4 Welten“
12. Mobiler Ferienspaß „Wir sind alle anders!“
13. Ferienangebote für Jugendliche: „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“
14. Einzelveranstaltungen
15. „Spielen ohne Grenzen“ – ein Interkulturelles Projekt für Kinder
16. Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk

## IV. Sonderprojekte

17. Mädchentag „Style your life“
18. Graffiti-Projekt
19. Musikprojekt „Coesfeld-Sampler“
20. Suchtpräventionswoche
21. Schulprojekt „Eine Klasse Klasse“ – Faires Miteinander in der Grundschule
22. Schulprojekt: Theater- und Medienprojekte in der OGGS
23. Partizipationsprojekt Planung Skateranlage
24. Partizipationsprojekt Renovierung und Umgestaltung Jugendhaus Stellwerk
25. Partizipationsprojekt Veranstaltungen für Kinder im Gebiet „An der Loburg“
26. Partizipationsprojekt Umwandlung eines Kinderspielplatzes in einen Jugendtreffpunkt

## V. Schulungen für Multiplikatoren

27. „Die Datenautobahn im Wohnzimmer“
28. Fortbildungen für Lehrer/innen weiterführender Schulen und für Grundschullehrer/innen gemeinsam mit Fachkräften im Offenen Ganztag
29. Gruppenleiter - Schulungen zum Erwerb der „Juleica“
30. Fortbildung für Aushilfs- und Honorarkräfte

## VI. Overheadarbeiten:

Gremien, langfristige Planungen, Eigene Schulungen

## VII. Schlussbetrachtung und Ausblick

## I. Vorbemerkungen

Am 19.06.07 wurde der Coesfelder Kinder- und Jugendförderplan vom Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und am 20.06.07 vom Rat der Stadt Coesfeld verabschiedet.

Schon 2007 wurde mit der Umsetzung der gesetzten Ziele im Kinder- und Jugendförderplan begonnen. 2008 setzt sich dies mit der hier vorgelegten Jahresplanung fort.

Einschränkend ist zu sagen, dass die Planung für die Jugendarbeit immer mehr vorläufigen Charakter bekommt. Viele aktuelle Themen, Ereignisse und Wünsche „von außen“ binden Zeit, die anderweitig verplant war, sodass einige Projekte nicht umgesetzt oder ins nächste Jahr verschoben werden mussten. Ein weiterer Grund ist, dass einige Aktivitäten eine gewisse Eigendynamik haben. So z.B. bei der Mobilien Jugendarbeit oder bei Partizipationsprojekten. Wenn man flexibel auf Kinder und Jugendliche eingehen will, ist keine genaue Zeitplanung möglich.

Auch Kooperationen mit anderen Fachstellen und Institutionen erfordern in der Regel einen hohen, schwer zu kalkulierenden Arbeitsaufwand. Dennoch sind sie für eine funktionierende Vernetzung von großer Bedeutung.

Die sogenannten „Overheadarbeiten“ nehmen stetig zu. Da die Jugendförderung eine ganze Reihe von unterschiedlichen Aufgaben abdeckt, sind die Kontakte zu den unterschiedlichen Institutionen entsprechend breit gefächert. Auch logistische Aufgaben nehmen relativ viel Raum ein.

Um einen Überblick dessen zu bekommen, was neben kontinuierlichen Angeboten und konkreten Projekten für ein ganzheitliches Konzept in der Jugendarbeit wichtig ist, sind im Punkt VI einige dieser „organisatorischen Aufgaben im Hintergrund“ aufgeführt.

## II. Kontinuierliche Angebote der Jugendarbeit

### 1. Mobile Jugendarbeit

#### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive und Spaß bringende Erfahrungen
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen

**Zeit::** April bis Oktober, mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 19.00 Uhr an der De-Bilt-Allee und in Lette, ganzjährig jeweils dienstags von 16.00 – 19.00 Uhr an der Steinbickerstraße (Park am Tüskenbach oder Spiel- und Nachbarschaftshaus)

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche aus dem unmittelbaren Wohnumfeld

**Orte:** Dienstags: Park am Tüskenbach / Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße  
Mittwochs: Skaterpark Lette  
Donnerstags: Spielplatz und Ausgleichsflächen De-Bilt-Allee

Zu den festen Einsatzorten kommt die Betreuung von Cliquen hinzu.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Jugendliche, die sich an einem informellen Treffpunkt versammeln, von dort immer wieder weggeschickt werden. So sind sie ständig auf der Suche nach einem Ort, an dem sich treffen können.

Herr Walter hat mit zwei unterschiedlichen Cliques Kontakt aufgenommen und versucht nun mit ihnen gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Dabei wird auch eine Anbindung ans Jugendhaus angestrebt. Das muss natürlich von den Jugendlichen freiwillig angenommen werden und kann nicht erzwungen werden. Regelmäßige Treffen mit den Gruppen sind für diese Arbeit von entscheidender Bedeutung.

Beschwerden über ruhestörende Jugendgruppen, die Parks und Schulhöfe verunreinigen und sich unbefugt an öffentlichen Plätzen aufhalten, mehren sich. Eine Begleitung mehrerer Cliques gleichzeitig, bei fortlaufendem Mobilem Jugendangebot an den angegebenen Orten ist nicht zu leisten. Die Entwicklung dieser Situation wird zunächst weiter beobachtet.

## **2. Jugendhaus Stellwerk**

### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen
- Kinder und Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen

**Öffnungszeiten:** Kinderbereich: Mi – Fr 15.00 – 17.00 Uhr freizeitpädagogische Angebote  
Jugendbereich Di – Do 15.00 Uhr – 20.00 Uhr  
und 14-tägig freitags, 17.00 Uhr - 22.00 Uhr Offener Treff

**Zielgruppe:** Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche bis ca. 20 Jahre

Das Jugendhaus Stellwerk bietet ein cliquenorientiertes Freizeitangebot auf Treffpunktebene. Die niedrighschwelligten, offenen Angebote sollen in diesem Jahr weitestgehend beibehalten werden. Folgende inhaltliche Änderungen sind geplant:

### Offene Kinder- und Jugendarbeit:

- Der Aspekt der Partizipation (insbesondere im Jugendbereich) wird auch weiterhin vor allem dort zum Tragen kommen, wo die unmittelbaren Interessen von Jugendlichen berührt werden, also etwa bei der Angebotsplanung und der Raumgestaltung im Jugendhaus. 2008 werden Renovierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen im Haus vorgenommen, bei denen Jugendliche sowohl bei der Ideenentwicklung als auch bei der praktischen Umsetzung (Streichen, Bauen neuer Bühnenelemente etc.) eingebunden werden sollen.
- Honorarkräfte werden regelmäßig und zielgruppen- bzw. angebotsspezifisch in bestimmten Bereichen des Kinder- und Jugendbereichs eingesetzt. Sie werden einmal im Jahr intern qualifiziert geschult.

### Kindertreff im Jugendhaus und Mobiler Kindertreff

- Der Kindertreff im Jugendhaus Stellwerk findet in den Wintermonaten immer mittwochs bis freitags von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr statt.
- Von Mai bis September wird das Kinderangebot an zwei Tagen mobil, sodass sich das Angebot wie folgt darstellt:  
mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr: Angebote für Kinder im Jugendhaus Stellwerk  
donnerstags, 15.15 – 17.15 Uhr: Mobiler Kindertreff am Indehell  
freitags, 15.15 – 17.45 Uhr: Mobiler Kindertreff auf dem Spielplatz Kalksbecker Weg

### **3. Konzerte und Aktionen für Bands und Musiker**

#### **Wirkungsziele:**

- Jugendliche entdecken durch das Angebot eigene Interessen & Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen.
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen

**Zeit:** 3 – 4 Veranstaltungen über das Jahr verteilt, Vernetzung von Bands, Aktionen

**Zielgruppe:** Junge Musiker und Jugendliche ab 16 Jahren

Die Konzerte im Stellwerk sind seit Jahren eines der erfolgreichsten Angebote im Jugendhaus. Die große Nachfrage ist sowohl auf Seiten der Gäste als auch auf Seiten der Bands nach wie vor ungebrochen. Besonderes Merkmal ist dabei die konkrete Einbeziehung der Bands oder weiterer Freiwilliger in die Planung und Vorbereitung der Events. Mit gemeinsamen Veranstaltungen wie etwa dem Besuch der Frankfurter Musikmesse sollen Partizipation und Kontakte untereinander gefördert werden.

### **4. Sportprojekt „Late.Night.Sport“**

#### **Wirkungsziele:**

- Jugendliche entdecken durch das Angebot eigene Interessen & Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen.
- Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen

**Zeit:** 14-tägig freitagabends von 22.00 – 24.00 Uhr

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 Jahren

**Ort:** Dreifachturnhalle des Schulzentrums, Holtwicker Str.

Eine fest bestehende Gruppe von ca. 15 Jugendlichen trifft sich mit zwei Betreuern 14-tägig freitagabends ab 22.00 Uhr in der Dreifachturnhalle des Schulzentrums an der Holtwicker Straße zum gemeinsamen Fußballspiel und –training. Der Zugang zur Gruppe unterliegt einer langsamen Fluktuation, es wird regelmäßige Teilnahme erwartet. Fußball und das Training dafür sind nicht nur Selbstzweck, sondern es geht auch darum

- nicht organisierten Jugendlichen ein regelmäßiges Sportangebot zu ermöglichen
- in einer kulturell gemischten Gruppe zu kooperieren
- Verantwortung für sich selbst und für die Gruppe zu übernehmen

### **5. Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße**

#### **Wirkungsziele:**

- Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erfahren durch unsere Angebote eine Verbesserung ihrer Lebensumstände und Chancen.
- Jugendliche entdecken durch das Angebot eigene Interessen & Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen.
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen

- Kinder und Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen
- Kinder und Jugendliche lernen, konstruktiv mit Konflikten und Gewaltsituationen umzugehen

**Zeit:** ganzjährig, inkl. Ferien, regelmäßige Angebote von montags bis freitags

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche aus dem unmittelbaren Wohnumfeld

**Ort:** Spiel- und Nachbarschaftshaus an der Steinbickerstraße

**Regelmäßige Angebote:**

Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitag
		13.15 – 15.00 Uhr Hausaufgaben- Betreuung	13.15 – 15.00 Uhr Hausaufgaben- betreuung	13.15 – 15.00 Uhr Hausaufgaben- Betreuung
16.00 – 17.30 Uhr Mädchentreff (10 bis 15 Jahre)	16.00 – 19.00 Uhr Mobile Jugendarbeit (12 – 18 Jahre)	15.30 – 17.00 Uhr Oktober bis März Treff für Jungs (jedes Alter)	15.30 – 18.00 Uhr Spiel- und Basteltreff (4 bis 11 Jahre)	

Darüber hinaus werden folgende **Sonderveranstaltungen** durchgeführt:

- Nachbarschaftsfest (einmal im Jahr)
- Tagesfahrten zu Ausstellungen, Kindermuseen o. ä. und Wochenendreisen (sofern Fördermittel oder Sponsorengelder fließen)
- Workshops mit Künstler/innen
- Selbstbehauptungskurse in geschlechtsspezifischen Gruppen
- Projekte zur Gesundheitsförderung (6 Veranstaltungen im Jahr plus Suchtpräventionswoche)
- Finanzierung (über Fördermittel) von Kursen (z.B. Ausdrucksmalen) für interessierte Kinder
- Schwimmkurs in Kooperation mit dem DLRG Coesfeld, teilfinanziert durch Spenden (ab März jeden Montag für Nichtschwimmer und unsichere Schwimmer)
- Tägliches Angebot in allen Ferien am späten Nachmittag oder (im Sommer) abends (zwischen 17.00 und 21.00 Uhr – je nach Bedarf)
- und einiges mehr...

**6. „Fabrik ab 12“**

**Wirkungsziel:**

- Kinder und Jugendliche werden in die Lage versetzt, Suchtmittel abzulehnen und ohne Gefährdung durch legale und illegale Drogen erwachsen werden zu können.

**Zeit:** 8 mal im Jahr, 12. 01, 08.03., 17.05., 14.06., 30.08., 11.10., 15.11., 13.12.08

**Zielgruppe:** Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren.

**Ort:** Diskothek Fabrik, Dreischkamp, Coesfeld

Die „Fabrik ab 12“ ist eine rauch- und alkoholfreie Veranstaltung für Jugendliche, denen laut Jugendschutzgesetz ein Besuch in der Disco sonst nicht erlaubt ist.

Als die Besucherzahl nahezu 1000 erreicht hat, hat sich das Team Jugendförderung entschlossen, die Teilnehmerzahl aus Sicherheitsgründen auf maximal 700 zu begrenzen. Die Karten werden nun im Vorverkauf herausgegeben. Diese Einschränkung der Flexibilität hatte zur Folge, dass sich die Besucherzahlen nun zwischen 500 und 700 Besucher/innen eingependelt haben.

Die Kontrollen sind sehr streng, die Kooperation mit der Polizei funktioniert hervorragend.

Auch weiterhin werden die Eltern von Jugendlichen, die vor allem wegen Alkoholkonsums oder sonstiger gravierender Verstöße gegen das bestehende Regelwerk auffällig wurden, am ersten Werktag nach der Veranstaltung telefonisch kontaktiert. Von den Eltern wird das bisher sehr positiv aufgenommen.

### **III. Ferienaktionen**

#### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche entdecken durch das Angebot eigene Interessen & Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen.
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen
- Berufstätige Eltern finden Betreuungsangebote für Ihre Kinder.
- Kinder lernen einen kreativen, kritischen und kompetenten Umgang mit Medien aller Art

**Zeit:** alle Schulferien

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren

Die Teilnehmerbeiträge haben sich zum Vorjahr nicht verändert. Ein Ferienprogrammheft wird kurz vor den Osterferien erscheinen.

Neben den großen Ferienprojekten werden in allen Ferien, täglich (außer am Wochenende) in den Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden Spiel-, Sport- und Bastelangebote am und im Spiel- und Nachbarschaftshaus an der Steinbickerstraße durchgeführt.

#### **Osterferien**

##### **7. Film- und Theaterprojekt für Kinder**

25.03. – 28.03.08, 8.00 – 13.00 Uhr

Jugendhaus Stellwerk

Für 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Kosten: 20 €\* / Geschwisterkinder 10 €\*

#### **Sommerferien**

##### **8. Bauspielspielplatz**

30.06. – 11.07.08, 9.30 – 15.30 Uhr

Spielplatz am Lübbesmeyer Weg

Für Kinder von 6 – 14 Jahren

Kostenlos!

### **9. Ferienprojekt am Indehell**

30.06. – 04.07.08, 15.00 – 18.00 Uhr

Wohnblocks und Außengelände am Indehell

Für Mieterkinder im Alter von 4 – 14 Jahren der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft am Indehell

Kostenlos!

Dieses Ferienprojekt wird von der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft finanziert und vom Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit der Stadt Coesfeld organisiert und durchgeführt.

### **10. Stadtranderholung**

07.07. – 11.07. und 14.07. – 18.07.08

jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr oder wahlweise 8.00 – 15.00 Uhr

voraussichtlich Martinschule Brink

für 80 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Kosten: bis 15.00 Uhr inkl. Mittagessen 50 €\* / Geschwisterkinder 30 €\*

Bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen 25 €\* / Geschwisterkinder 12,50 €\*

### **11. Spiel- und Theaterprojekt „4 Welten“**

21.07. – 25.07.08, 8.00 – 15.00 Uhr

PZ, Schulzentrum Holtwicker Str., Coesfeld

Für 40 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren

Kosten: 50 €\* / 30 €\* für Geschwisterkinder

In diesem Jahr wird es beim Kinderkulturprojekt um das Thema „4 Elemente“ gehen.

### **12. Mobiler Ferienspaß „Wir sind alle anders!“**

21.07. – 08.08.08, jeweils dienstags bis freitags von 14.00 – 17.00 Uhr

Orte: Spielplatz De-Bilt-Allee, Park Ecke Konrad-Adenauer-Ring/Friedhofsallee, Spielplatz Maria Frieden

Für Kinder ab 6 Jahren

Kostenlos!

Der Mobile Ferienspaß hat in diesem Jahr einen interkulturellen Themenschwerpunkt.

### **13. Ferienangebote für Jugendliche: „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“**

Für Jugendliche von 13 - 17 Jahren

#### **Klettern im Kletterwald Ibbenbüren**

01.07.2008, 13.00 - 18.00 Uhr

Kosten: 10,- €\*

#### **Kanutour auf der Berkel mit anschließendem Grillen**

04.07.2008, 09.00 - 20.00 Uhr

Kosten: 10,- €\*

#### **Segelfliegen für Aufsteiger**

05.07.2008, 09.00 - 18.00 Uhr

Kosten: 10,- €\*

#### **Outdoor - und Survivaltraining**

08.07. und 09.07.08

08.00 - 18.00 Uhr  
Kosten: 16,- €\*

#### **14. Einzelveranstaltungen:**

##### **Familienfest – Die Eröffnungsveranstaltung für die Sommerferien**

Kinderflohmarkt, Sommerfest, Kleinkunst  
Freitag, 27.06.08, 15.00 – 18.00 Uhr  
Park an der Bernhard-von-Galen-Straße

##### **Abschlussfest Bauspielplatz**

Prämierung der Hütten, Grillen  
Freitag, 11.07.08, 14.00 Uhr  
Spielplatz am Lübbesmeyerweg

##### **Kleines Sommerfest**

zum Abschluss des Mobilien Ferienspaßes mit Kleinkunst und Grillen  
Freitag, am 08.08.08, Spielplatz Maria Frieden

##### **Abschlussaufführung des Spiel- und Theaterprojektes „4 Welten“**

Freitag, 25.07.08, 15.00 Uhr  
PZ, Schulzentrum Holtwicker Str. , Coesfeld

#### **Herbstferien**

##### **15. Spielen ohne Grenzen – ein Interkulturelles Projekt für Kinder**

29.09. - 02.10.08, 8.00 - 13.00 Uhr  
Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren  
Kosten: 25,- €\* / 12,50 €\*

##### **16. Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk**

06.10. – 10.10.08, 8.00 – 13.00 Uhr  
Jugendhaus Stellwerk  
Für Kinder von 6 – 12 Jahren  
Kosten: 25,- €\* / 12,50 €\*

\* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

## **IV. Sonderprojekte**

##### **17. Mädchentag „Style your life“**

###### **Wirkungsziele:**

- Jungen und Mädchen sollen sich Rollenunterschiede bewusst machen und emanzipatorische Rollenidentität entwickeln.

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive und Spaß bringende Erfahrungen

**Zeit:** 09.02.08, 12.00 – 16.00 Uhr

**Zielgruppe:** Mädchen im Alter von 14 – 16 Jahren

**Ort:** Stadtbücherei Coesfeld

Der Mädchentag wird vom Arbeitskreis Mädchenarbeit veranstaltet.

Bei diesem kostenlosen Angebot können die Mädchen spontan und ohne Anmeldung an verschiedenen Workshops zum Thema „Style your life“ teilnehmen. Angeboten werden

- Berufsberatung
- Make-up und Typberatung
- Selbstbehauptung
- Filzen
- (Liebes)Gedichte schreiben
- Kennenlernen von Jugendliteratur
- „Labyrinthreise“ (Reflexion des eigenen Lebensweges)

Darüber hinaus wurden Informationsbroschüren verteilt und Newsletter-Listen ausgelegt, in die sich die Mädchen eintragen können, wenn sie regelmäßig über aktuelle Angebote für Mädchen und Jugendliche im Allgemeinen informiert werden möchten.

## **18. Graffiti-Projekt**

### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive und Spaß bringende Erfahrungen
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen

**Zeit:** Mai / Juni 2008

**Zielgruppe:** Jugendliche, ab 14 Jahren

**Ort:** Coesfeld Stevede

Eine Familie aus Stevede bot der Stadt Coesfeld an, mit Jugendlichen einen Beton-Gülle-Behälter zu gestalten. Dies soll in Form von Graffiti geschehen. Dazu wird ein Projekt mit Jugendlichen unter Anleitung eines professionellen Graffiti-Künstlers entwickelt.

## **19. Musikprojekt „Coesfeld – Sampler“**

### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen
- Kinder und Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen
- Kinder und Jugendliche lernen einen kreativen, kritischen und kompetenten Umgang mit Medien aller Art.

**Zeit:** Herbst 2008

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 13 Jahren, die sich bereits in ihrer Freizeit mit Musik beschäftigen (Musik am Computer erstellen, Rap- und Liedertexte schreiben, singen)

**Ort:** steht noch nicht fest.

In der täglichen Arbeit mit Jugendlichen machen die Mitarbeiter/innen der Offenen Jugendarbeit immer wieder die Erfahrung, dass es eine Reihe von Jugendlichen gibt, die zuhause oder im Jugendhaus Stellwerk am Computer eigene Musikstücke produzieren, Texte schreiben oder einfach ihr Rap- oder Gesangstalent unter Beweis stellen möchten, dazu aber keine Gelegenheit oder den richtigen Rahmen finden.

Hier liegt kreatives Potential, das mit ein wenig Förderung und entsprechenden organisatorischen Bedingungen an die Öffentlichkeit gebracht werden soll.

In Kooperation mit Musikern und Tontechnikern, soll ein Projekt entstehen, bei dem Jugendliche ihre bisherigen „Werke“ vorstellen und überarbeiten können, Anregungen und Anleitung von Profis bekommen, neue Stücke erarbeiten, verschiedene Musikgenres kennenlernen und eigene Stücke aufnehmen können. Auf diese Weise sollen die Jugendlichen motiviert werden, weiter an ihren Talenten zu arbeiten, öffentlich aufzutreten und sich kreativ weiterzuentwickeln.

In einem gemeinsamen Gruppenprozess soll neben einem öffentlichen Auftritt auch eine CD mit Stücken aus verschiedenen Musikrichtungen und von unterschiedlichen Nachwuchskünstler/innen produziert werden. Dieser Coesfeld-Sampler wird von professionellen Tontechnikern aufgenommen, sodass sie den hohen Qualitätsstandards von Musik-CDs genügt und die CD im Anschluss an das Projekt auch verkauft werden kann. Dadurch wird die Wertschätzung der Arbeit der Projektteilnehmer besonders deutlich.

## **20. Suchtpräventionswoche**

### **Wirkungsziel:**

- Kinder und Jugendliche werden in die Lage versetzt, Suchtmittel abzulehnen und ohne Gefährdung durch legale und illegale Drogen erwachsen werden zu können.

**Zeit:** Im ganzen Kreisgebiet: 25. – 30.08.08

Aktionen in Coesfeld: 27.08.: Aktionen und Informationen in der Coesfelder Innenstadt, 28.08.: „Tu Dir was Gutes“ – Wellness-Nachmittag für Kinder, 29.08.: „Es ist ja so süß!“ - Ein Spiel- und Aktionsnachmittag rund um das Thema „Zucker“, 30.08.08: „Fabrik ab 12“

**Zielgruppe:** Alle Altersklassen

**Ort:** Angebote der Stadt Coesfeld: Innenstadtbereich und Spiel- und Nachbarschaftshaus, Steinbickerstraße, alle Angebote im Rahmen der Suchtpräventionswoche: Im gesamten Kreisgebiet.

Auch 2008 veranstaltet der Arbeitskreis Suchtprävention wieder eine Präventionswoche. Sie ist eingebettet in die Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ und wird am 25.08.08 um 11.00 Uhr im Gymnasium Nottuln eröffnet. Hierzu wird auch der NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann erwartet.

Das Rahmenprogramm soll teilweise von Jugendlichen aus dem Musical „Baustelle Leben“ bestritten werden. Evtl. werden extra für diesen Auftritt Musikstücke geschrieben und einstudiert.

Während der gesamten Präventionswoche ist im Forum des Gymnasiums Nottuln eine Wanderausstellung des Landes-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu erleben. Die Ausstellung soll die komplexen Themen Sucht und Drogen sachlich, informativ, überschaubar und in einer verständlichen Präsentation den Besucherinnen und Besuchern näher bringen. Sie informiert über legale und illegale Drogen, stoffliche und nichtstoffliche Süchte, über die Entstehung von Sucht und die unterschiedlichen Formen von Suchtverhalten.

Die Jugendförderung der Stadt Coesfeld will am 27.08.08 mit verschiedenen Aktionen in der Coesfelder Innenstadt auf das Thema aufmerksam machen. Neben einer alkoholfreien „Saftbar“ wird das Body- und Gripsmobil mit einigen Stationen vor Ort sein, es wird ein Rauschbrillen-Parcours aufgebaut („Rauschbrillen“ simulieren die Beeinträchtigungen durch verschiedene Promille-Werte im Blut) und es werden Info-Broschüren und Gutscheine für die „Fabrik ab 12“, die am 30.08.08 stattfindet, verteilt.

Darüber hinaus gibt es zwei besondere Projektstage für Kinder im Spiel- und Nachbarschaftshaus, die spielerisch Wissenswertes über Ernährung vermitteln und Entspannung und Wellness für Kinder bieten.

## **Schulprojekte**

Schulen treten regelmäßig mit Kooperationswünschen an die Jugendförderung heran. Gewünscht werden meist Projekte zum sozialen Lernen mit mehreren Arbeitseinheiten.

Grundsätzlich wird der Wunsch nach Zusammenarbeit begrüßt, jedoch sind die Möglichkeiten, Mitarbeiter/innen der Jugendförderung für Projektstage in Schulen einzusetzen, zeitlich sehr begrenzt. Im Punkt V wird beschrieben, dass die Jugendförderung auf diesen Bedarf u.a. mit Multiplikatorenschulungen reagiert. Vereinzelt sind auch in Zukunft Aktionen vor Ort möglich, vor allem auch, um das in einer Schulung Erlernte in der Praxis nochmals zu erleben.

### **21. Projekt „Ein Klasse Klasse“ - Faires Miteinander in der Grundschule**

#### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche lernen, konstruktiv mit Konflikten und Gewaltsituationen umzugehen
- Kinder und Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen

**Zeit:** 12.02. – 14. 02.08

**Zielgruppe:** eine 3. Schulklasse der Laurentiusschule

**Ort:** Laurentiusschule Coesfeld

### **22. Theater- und/oder Medienprojekt in der Offenen Ganztagsgrundschule**

#### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen
- Kinder und Jugendliche lernen einen kreativen, kritischen und kompetenten Umgang mit Medien aller Art.

**Zeit:** nach Vereinbarung mit den Schulen, 2008 – 2010.

**Zielgruppe:** Kinder im Offenen Ganztage der Grundschulen. Nach und nach soll jede interessierte Ganztagsgrundschule ein Projekt bekommen, evtl. in Kombination mit einer entsprechenden Fortbildung bzw. Schulung der Fachkräfte.

**Ort:** Coesfelder Grundschulen

### **Partizipationsprojekte**

#### **Wirkungsziele:**

- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen
- zum Teil auch:
- Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erfahren durch unsere Angebote eine Verbesserung ihrer Lebensumstände und Chancen.

### **23. Planung Skateranlage**

**Zeit:** Treffen bei Bedarf über das Jahr verteilt

**Zielgruppe:** Gruppe junger Skater, die schon länger am Planungsprozess beteiligt ist.

**Ort:** Jugendhaus Stellwerk inkl. Außengelände, ggf. Rathaus (bei Beteiligung an Planungstreffen oder Ratssitzungen)

Den Kontakt zu jugendlichen Skatern gibt es schon seit ca. 3 Jahren. Die Jugendlichen arbeiten trotz des langen und schwierigen Prozesses kontinuierlich am Thema Skateranlage für Coesfeld mit. Bei der konkreten Planung und nach Möglichkeit auch bei der Umsetzung sollen sie in 2008 verstärkt mit einbezogen werden.

### **24. Renovierung und Umgestaltung Jugendhaus Stellwerk**

**Zeit:** Planung vor den Sommerferien, Umsetzung ab August 08

**Zielgruppe:** Besucher/innen des Jugendhauses Stellwerk

**Ort:** Jugendhaus Stellwerk

Im Jugendhaus Stellwerk sind einige Renovierungs- und Umbaumaßnahmen vorgesehen. Bei der Neuplanung und Umsetzung sollen Jugendliche direkt beteiligt werden. Dieser Beteiligungsprozess muss begleitet und vorangebracht werden, die Jugendlichen müssen betreut und die Umbaumaßnahmen vom Jugendhausleiter begleitet werden. Die Jugendlichen sollen sich nicht nur an der Planung beteiligen, sondern sich nach Möglichkeit auch selbst aktiv durch Malerarbeiten u. Ä. mit einbringen.

### **25. Veranstaltungen für Kinder im Gebiet „An der Loburg“**

**Zeit:** April bis September

**Zielgruppe:** Kinder aus dem Wohngebiet „An der Loburg“

**Ort:** Spielplatz und Ausgleichsflächen im Wohngebiet „An der Loburg“

Beim Beteiligungsprojekt im Wohngebiet „An der Loburg“ äußerten die Kinder den Wunsch, Veranstaltungen auf dem Spielplatz, im kleinen Amphitheater oder auf den Ausgleichsflächen für sie anzubieten.

Die Idee, Schülerinnen der Liebfrauenschule im Rahmen ihrer Ausbildung für diese Angebote zu gewinnen, scheiterte an der Organisationsstruktur der Projekte, die die Schüler/innen absolvieren müssen. So konnte nicht auf die Unterstützung der Schule zurückgegriffen werden.

In diesem Jahr soll ein neuer Versuch gestartet werden. Durch einen Aushang an der Liebfrauenschule werden Schüler/innen gesucht, die bereit sind, ehrenamtlich kleine Projekte oder offene Einzelveranstaltungen im Bereich „An der Loburg“ anzubieten. Sie werden dabei geschult, begleitet und unterstützt von einer Fachkraft des Fachbereiches Jugend, Familie, Bildung, Freizeit der Stadt Coesfeld. Im Anschluss an ihre Tätigkeit wird ihnen ihre Tätigkeit bescheinigt.

Natürlich werden die Kinder aus dem Wohngebiet an der Ausgestaltung des Programms beteiligt.

## **26. Umwandlung eines Kinderspielplatzes in einen Jugendtreffpunkt**

**Zeit:** sehr vage evtl. Herbst 2008

**Zielgruppe:** Jugendliche im Einzugsgebiet eines Kinderspielplatzes, der nicht mehr genutzt wird

**Ort:** wird noch ermittelt

Zurzeit beraten die Ausschüsse für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und Umwelt, Planen und Bauen über die Anpassung des Angebotes an Kinderspielplätzen. Sollte sich herausstellen, dass ein Kinderspielplatz nicht mehr benötigt wird, z.B. weil die einstigen Kinder des Einzugsgebietes nun Jugendliche sind, so wird geprüft, ob an dieser Stelle ein Jugendtreffpunkt entstehen kann.

Im Falle einer Neugestaltung zugunsten von Jugendlichen, werden diese in die konkrete Planung mit einbezogen.

## **V. Schulungen für Multiplikatoren**

Die Anforderungen an Pädagogen und pädagogisch arbeitende Laien (Aushilfskräfte, Ehrenamtliche,...) werden immer höher. Der Bedarf und die Anfragen zu Fortbildungsangeboten wachsen, bei gleichzeitigem Mangel an Finanzierungsmöglichkeiten z.B. für Freie Träger der Jugendhilfe.

Auch die Nachfrage nach Projekten zum Fairen Miteinander und Gewaltprävention an Schulen ist so hoch, dass es unmöglich ist, dieses Angebot regelmäßig an allen Schulen durchzuführen.

Daher hat sich die Jugendförderung entschieden, Schulungs- und Fortbildungsangebote für Multiplikatoren zu machen. Somit kann a) dem Bedarf an Informationen entsprochen werden und b) können Lehrer/innen und pädagogische Mitarbeiter/innen so geschult werden, dass sie für entsprechende Projekte keine Fachleute mehr einzuladen brauchen, sondern selbst tätig werden können.

Aus diesem erkannten Bedarf entstand ein neues **Wirkungsziel** in der Jugendarbeit:

**Lehrer, Pädagogen und Ehrenamtliche lernen Methoden und Inhalte kennen, die sie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter qualifizieren.**

Es soll mit den folgenden Angeboten bedient werden:

### **27. „Die Datenautobahn im Wohnzimmer“ – Anregungen und Empfehlungen zur Internetnutzung in der Familie**

**Zielgruppe:** Lehrer/innen und Eltern von Schüler/innen der Fröbelschule

**Zeit:** 23.01.2008, abends

**Ort:** Fröbelschule Coesfeld

#### **Inhalte der Veranstaltung:**

- Kurzinfo „Internet“
- Chats & Instant Messaging
- Computer-Spiele
- Allgemeine Regeln und Empfehlungen
- Erfahrungsaustausch
- Live-Präsentation eines jugendgefährdenden Chats
- Fragen & Themen

### **28. Fortbildungen für Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen im Offenen Ganztage**

**Zielgruppe:** Lehrer/innen der weiterführenden Schulen  
Grundschullehrer/innen und Fachkräfte im Offenen Ganztage

**Zeit:** Zweite Jahreshälfte

**Orte:** noch nicht bekannt

Lehrer/innen an Grundschulen und an weiterführenden haben ganz unterschiedliche Fortbildungsbedarfe. Daher werden die Veranstaltungen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Berufsgruppen zugeschnitten.

Im Rahmen der Konferenzen „Kooperation Jugendhilfe und Schule“ werden den Schulvertretern zunächst Fortbildungsangebote gemacht, die von den Mitarbeiter/innen des Fachbereiches Jugend, Familie, Bildung, Freizeit selbst durchgeführt werden können. („Faires Miteinander“, „Deeskalation“, Theaterpädagogik, Medienpädagogische Arbeit, Internet und Computer) Darüber hinaus ist es auch möglich, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, externe Referenten zu bestimmten Themen einzuladen.

Die Fortbildungsangebote werden nicht offen ausgeschrieben sondern nur für Coesfelder Lehrer/innen bzw. Mitarbeiter/innen im Offenen Ganztage angeboten.

### **29. Gruppenleiter - Schulungen zum Erwerb der „Juleica“**

**Zielgruppe:** Junge Ehrenamtliche

**Zeit:** Jeweils ein Samstag im Mai und im Oktober

**Ort:** steht noch nicht fest.

Jugendliche und junge Erwachsene, die ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sein möchten, müssen eine Reihe von Schulungen absolvieren, um eine Jugendleiter-Card („Juleica“) zu bekommen.

Die bestehenden Angebote reichen mittlerweile nicht mehr aus, den Schulungsbedarf zu decken. Die Jugendämter des Kreises Coesfeld, der Stadt Dülmen und der Stadt Coesfeld haben sich zusammengeschlossen und organisieren eine Schulungsreihe mit insgesamt 10 Terminen zu unterschiedlichen Themen. Hierzu werden auch externe Referenten eingeladen. Organisation und Finanzierung teilen sich die Jugendämter.

Mitarbeiter/innen des Fachbereiches Jugend, Familie, Bildung, Freizeit der Stadt Coesfeld werden folgende Fortbildungsangebote machen:

- Gewalt-Deeskalationstraining „Stärker ohne Gewalt“  
Oktober 2008
- „Spiele für jede Gelegenheit“  
(Alte und neue Spiele für drinnen und draußen, Spiele und Übungen zum Aufwärmen, Bewegen, Wahrnehmen und Konzentrieren, Theaterspiele für Anfänger/innen)  
Mai 2008

### **30. Fortbildung für Aushilfs- und Honorarkräfte**

**Zielgruppe:** Pädagogische Honorar- und Aushilfskräfte in den Ferienmaßnahmen

**Zeit:** Mai 2008

**Ort:** steht noch nicht fest

Im Rahmen von Ferienmaßnahmen sind zahlreiche pädagogische Mitarbeiter/innen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlicher beruflicher Vorbildung für die Stadt Coesfeld tätig.

Neben zahlreichen Vorbereitungs- und Planungstreffen gibt es in diesem Jahr erstmalig eine Schulung zum Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern. Hierzu wurde eine Referentin eingeladen. Der Termin ist für die Aushilfskräfte verbindlich.

## **VI. Overheadarbeiten**

Netzwerkarbeit, Mitarbeit in Gremien, langfristige Planungen, eigene Schulungen

### **Jugendmobil und Garage**

Verkauf des alten Jugendmobils, Kauf eines neuen Mobils, Organisation der Außengestaltung und der Innenausstattung, Planungsvorschläge für eine Garage auf dem Grundstück des Jugendhauses Stellwerk erarbeiten.

### **Evaluation der Arbeit an der Steinbickerstraße**

Begleitung und Unterstützung des Feldprojektes eines Studenten der Katholischen Fachhochschule Münster, Aufbereitung der Ergebnisse für die eigene Arbeit

### **Internetpräsenz:**

Aufbau der neuen Internetseite [www.junges-coesfeld.de](http://www.junges-coesfeld.de)  
Pflege und ständige Aktualisierung der Seite, Moderation des Forums

### **Netzwerkarbeit**

Arbeitskreis (AK) Suchtprävention, AK Offene Jugendarbeit, Mädchen-AK, Jungen-AK (inkl. Leitung des AKs), AK Mobile Jugendarbeit, Arbeitsgruppe Steinbickerstraße, Arbeitsgruppe FBs 51/60/70 (wg. Partizipation von Kindern und Jugendlichen an städtebauliche Maßnahmen), Qualitätszirkel Offene Ganztagsgrundschule; Regelmäßige Konferenzen zur Förderung der Zusammenarbeit mit Weiterführenden Schulen, Grundschulen und OGGS und Freien Trägern der Jugendhilfe (AG nach §78).

### **Inhouse-Schulung „Interkulturelle Pädagogik“**

Eine interne Fortbildung der Mitarbeiter/innen zu den Themen Interkulturalität und Integration ist schon seit längerer Zeit geplant. In diesem Jahr soll es eine erste Fortbildung mit externen Referenten zu dem Thema geben.

### **Jugendschutz - Kooperation mit Ordnungsamt und Polizei**

Jugendschutzkontrollen, Öffentlichkeitsarbeit zum Jugendschutz, Informationsveranstaltungen

### **Personalorganisation**

Koordination der Einsätze von Praktikanten und Honorarkräfte im Jugendhaus Stellwerk (u.a. bei Vakanzen der Stelle des Zivildienstleistenden), Koordination und Planung der Einsätze von Aushilfskräften während der Ferienmaßnahmen und bei besonderen Veranstaltungen, Auseinandersetzung mit arbeitsrechtlichen Vorgaben für Aushilfskräfte.

### **Berichtswesen und Qualitätsmanagement**

Die Projekte und Angebote der Jugendarbeit werden jedes Jahr auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Einige davon werden aufwendig evaluiert, andere (z.B. kontinuierliche Angebote wie die Mobile Jugendarbeit) regelmäßig dokumentiert. Alle Angebote sind konkreten Zielen untergeordnet, dessen Erreichung überprüft und in einem übersichtlichen Berichtswesen dokumentiert wird.

In sogenannten Team- und Planungstagen (2 Tage im Jahr) wird die Arbeit eines Jahres reflektiert, Ziele überprüft und eine neue Jahresplanung erstellt.

Darüber hinaus wird der 2007 erstmals erstellte Kinder- und Jugendförderplan, alle 4 Jahre fortgeschrieben.

## **VII. Schlussbetrachtung und Ausblick**

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Planungskorridor für komplexe, innovative Projekte ist relativ gering. Die folgenden festen Säulen der Coesfelder Jugendarbeit binden bereits einen Großteil des Personals:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Stellwerk
- Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße
- Mobile Jugendarbeit
- Ferienmaßnahmen (inkl. Betreuungsangebote für berufstätige Eltern)

Diese Angebote gehen z. T. auf gesellschaftliche Interessen zurück (Ferienmaßnahmen, Mobile Jugendarbeit) leben aber auch von ihrer Kontinuität, wie z.B. bei der Arbeit im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße. Hier sind die Verlässlichkeit der Angebote und

der soziale vertrauensvolle Kontakt zu den Mitarbeiter/innen für die Besucher/innen unabdingbar.

Mit Sonderprojekten und Vernetzungsarbeit wird darüber hinaus versucht, den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden und auf aktuelle kommunale und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen einzugehen. Dabei ist stets ein Ziel, die Kinder- und Jugendlichen aus unseren Einrichtungen in diese Projekte zu integrieren.

Die Jahresplanung 2008 erfolgte in Anlehnung an den Coesfelder Kinder- und Jugendförderplan 2007 – 2009.

Wie Eingangs schon erwähnt, sind Änderungen und Abweichungen nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich. Ende 2008 wird geprüft, welche Angebote in 2009 stattfinden müssen, um die Ziele des Kinder- und Jugendförderplans zu erreichen.

Danach gilt es, den Kinder- und Jugendförderplan für Coesfeld fortzuschreiben.